

GESETZLICHE INFORMATIONEN ZUM BMW MOTORRAD CONNECTEDRIDE DIENST INTELLIGENTER „NOTRUF“ / DATENSCHUTZ

Der hohe Anspruch, den Sie an die Eigenschaften unserer Produkte und Dienstleistungen stellen, ist für uns die Leitlinie für den Umgang mit Ihren Daten. Unser Bestreben ist es dabei, die Basis für eine vertrauensvolle Geschäftsbeziehung mit unseren Kunden und Interessenten zu schaffen und zu bewahren. Die Vertraulichkeit und Integrität Ihrer personenbezogenen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Im folgenden Abschnitt finden Sie Einzelheiten zum Intelligenten Notruf sowie alle Informationen zum Datenschutz.

1. BMW Motorrad ConnectedRide Basisdienst „Intelligenter Notruf“

Die Erbringung des Dienstes erfolgt über eine im Fahrzeug verbaute SIM-Karte. Die Kosten für Gesprächs- und Datenverbindungen sind im Preis für den Dienst enthalten.

Der Intelligente Notruf (SA6AC) ist bereits bei Fahrzeugübergabe aktiviert und steht zeitlich unbegrenzt zur Verfügung. Detektiert das Fahrzeug einen Crash wird über die integrierte Telefoneinheit automatisch ein Notruf an die BMW Notrufzentrale gesendet.

Ein Mitarbeiter setzt sich daraufhin – sofern möglich – mit dem Kunden in Verbindung, erkundigt sich nach dem Zustand und alarmiert die Rettungskräfte. Für den Aufbau der Sprachverbindung zur BMW Notrufzentrale ist kein Kommunikationssystem im Helm erforderlich, da Lautsprecher und Mikrofon fahrzeugfest am rechten Lenker verbaut sind. Der Dienst „Intelligenter Notruf“ kann auch manuell ausgelöst werden, um bspw. für andere Verkehrsteilnehmer oder sich selbst Hilfe anzufordern.

Zur Nutzung des Dienstes „Intelligenter Notruf“ sind die Identifizierung und Lokalisierung des Fahrzeugs sowie die Übermittlung der zur Hilfeleistung erforderlichen Informationen an die zuständige Notrufleitzentrale erforderlich. Die Anfrage des Nutzers sowie erforderliche Daten werden gegebenenfalls an von BMW mit der Durchführung der Dienste beauftragte Serviceprovider übermittelt, von diesen ausschließlich zur jeweiligen Leistungserbringung verwendet und bis zur ordnungsgemäßen Bearbeitung der Vorgänge vorgehalten. Vollkommen anonymisiert werden zudem einzelne umweltbezogene Informationen zum Zwecke der Warnung anderer Verkehrsteilnehmer im Rahmen von Verkehrsinformationen verwendet und hierzu an einen Serviceprovider weitergeleitet. Eine Weitergabe der Daten an Dritte findet darüber hinaus nicht statt.

2. Verfügbarkeit des Intelligenten Notrufs

Nur für Kunden, deren Fahrzeuge in Deutschland zugelassen sind und über die notwendige Sonderausstattung (SA6AC) verfügen, wird der Intelligente Notruf fahrzeugabhängig innerhalb Deutschlands angeboten.

Der Intelligente Notruf kann in Deutschland, Belgien, Dänemark, Frankreich, Irland, Italien, Liechtenstein, Luxemburg, Monaco, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, San Marino, Schweden, Schweiz, Spanien, Tschechischen Republik, Vatikanstadt und im Vereinigten Königreich Großbritannien genutzt werden. Aktuelle Informationen zur Netzabdeckung finden Sie unter www.bmw-motorrad.com/ecall.

3. Deaktivierung des Intelligenten Notrufs

Sie können den Dienst „Intelligenter Notruf“ (SA6AC) jederzeit bei einem BMW Motorrad Vertragshändler, einer BMW Motorrad Niederlassung oder einer autorisierten BMW Motorrad Vertragswerkstatt deaktivieren lassen und damit zukünftige Datenerhebungen zu unterbinden. Mit der dauerhaften Deaktivierung dieses Dienstes wird auch die im Fahrzeug verbaute SIM-Karte deaktiviert. Dies hat zur Folge, dass auch der Notruf im Fahrzeug ohne Funktion ist.

Weitere Informationen zum Intelligenten Notruf und die Allgemeinen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen für BMW Motorrad ConnectedRide finden Sie unter www.bmw-motorrad.com/ecall. Die ConnectedRide Kundenbetreuung erreichen Sie per E-Mail unter bmw-connectedride@bmw.de.

4. Datenschutzinformationen

Wer ist die für die Datenverarbeitung verantwortliche Stelle?

Die Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft, Petuelring 130, 80788 München, Sitz und Registergericht: München HRB 42243 (nachfolgend „BMW“) stellt dem Kunden unter der Bezeichnung „BMW Motorrad ConnectedRide“ (nachfolgend „ConnectedRide-Vertrag“) den Dienst „Intelligenter Notruf“ zur Verfügung und ist verantwortliche Stelle für Datenverarbeitungen in diesem Zusammenhang.

Zu welchen Zwecken werden Ihre Daten verarbeitet?

Die im Zusammenhang mit dem Vertragsabschluss oder der Erbringung des Dienstes erhobenen Daten werden zu nachfolgend genannten Zwecken verarbeitet. Eine Erläuterung zum Anwendungsbereich der verfügbaren Rechtsgrundlagen ist unter **Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten** zu finden.

A. Vertragsabschluss (Art 6 Abs. 1 lit. b DSGVO)

Im Rahmen des Vertragsabschlusses werden nachfolgend genannte Datenkategorien verarbeitet:

- Kontaktdaten (Name, Vorname, Adresse, E-Mail Adresse etc.)

Die Vertragsdaten werden automatisch 1 Jahr nach Ablauf des Vertrages gelöscht, Finanztransaktionen werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen nach 10 Jahren gelöscht.

B. Erfüllung der vertraglichen Pflicht zur Erbringung des ConnectedRide Vertrags (Art 6 Abs. 1 lit. b DSGVO)

Zur Erbringung des ConnectedRide Dienstes „Intelligenter Notruf“ werden nachfolgende, gegebenenfalls personenbezogene Informationen, aus dem Fahrzeug durch BMW und beauftragte Serviceprovider verarbeitet:

- die Fahrzeugidentifikationsnummer,
- die Mobilfunknummer der festverbauten SIM-Karte,
- den Zeitstempel der Auslösung,
- die Art des Notrufs (manuell oder automatisch),
- die aktuelle Position, drei zufällig gewählte vorherige Positionen, sowie die Fahrtrichtung

Die Bereitstellung dieser Daten ist nicht zwingend für den Abschluss des ConnectedRide Vertrags erforderlich. Ohne eine Bereitstellung der Daten durch Sie sowie deren Verarbeitung kann BMW den jeweiligen Dienst jedoch nicht für Sie erbringen.

Verarbeitete personenbezogene Daten werden automatisch nach 4 Wochen gelöscht, sofern Sie nicht für die Erbringung des Dienstes länger benötigt werden.

C. Sicherung der Produktqualität und Entwicklung neuer Produkte (Art. 6 Abs.1 lit. f DSGVO)

BMW verwendet die erhaltenen Daten (einschließlich Standortdaten), die durch die Erbringung von Dienstleistungen durch BMW erhoben werden, in de-personalisierter Form für die Sicherstellung der Qualität von Produkten und Dienstleistungen sowie zu Forschungs- und Entwicklungszwecken. „De-personalisiert“ bedeutet, dass die Daten nicht mehr unmittelbar auf Sie oder Ihr Fahrzeug zurückzuführen sind.

Diese Verarbeitung beruht auf dem berechtigten Interesse der BMW AG, die hohen Erwartungen unserer Kunden bezüglich hochwertiger Produkte und Dienstleistungen zu erfüllen und dem Kundenwunsch nach neu entwickelten, innovativen Lösungen Rechnung zu tragen. Zum Schutz Ihrer Interessen werden, neben der De-personalisierung, nach Bedarf zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen und Kontrollen umgesetzt, z. B. strenge Datenzugriffsbeschränkungen, Einschränkungen der Datennutzung, Sicherheitsmaßnahmen, Aufbewahrungsfristen sowie Datensparsamkeitsprinzipien, wie die ausschließliche Erhebung relevanter Daten.

D. Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen, denen BMW unterliegt (Art. 6 Abs. 1 lit. c, f DSGVO)

BMW wird personenbezogene Daten zudem dann verarbeiten, wenn eine rechtliche Verpflichtung hierzu besteht. Das kann etwa der Fall sein, wenn wir Sie kontaktieren müssen, weil Ihr Fahrzeug von einem Rückruf oder einer Technischen Aktion betroffen ist.

Erhobene Daten werden auch im Rahmen der Sicherstellung des Betriebs von IT Systemen verarbeitet. Unter Sicherstellung werden u.a. nachfolgende Tätigkeiten verstanden:

- Sicherung und Wiederherstellung von in IT Systemen verarbeiteten Daten,
- Logging und Monitoring von Transaktionen, um korrekte Funktion der IT Systeme zu prüfen,
- Erkennung und Abwehr von unbefugtem Zugriff auf personenbezogene Daten,
- Incident und Problem Management zur Behebung von Störungen in IT Systemen.

BMW unterliegt einer Vielzahl an weiteren gesetzlichen Verpflichtungen. Um diesen Verpflichtungen nachzukommen verarbeiten wir Ihre Daten im erforderlichen Umfang und geben diese gegebenenfalls im Rahmen gesetzlicher Meldepflichten an die verantwortlichen Behörden weiter.

Weiterhin verarbeiten wir Ihre Daten gegebenenfalls im Fall eines Rechtsstreits, wenn der Rechtsstreit eine Verarbeitung Ihrer Daten notwendig macht.

E. Datenübermittlung an ausgewählte Dritte

Daten werden u.a. an folgende Unternehmen weitergeleitet, wenn und soweit die hierfür notwendigen datenschutzrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind:

- An sorgfältig ausgewählte und geprüfte Dienstleister und Geschäftspartner, mit denen wir zusammenarbeiten, um Ihnen Produkte und Dienstleistungen anbieten zu können. Dies tun wir für die BMW AG nur im Rahmen der strengen Auflagen einer Datenverarbeitung im Auftrag oder auf Basis Ihrer ausdrücklichen Zustimmung.
- Bei Verkauf eines oder mehrerer Geschäftsfelder der BMW AG an ein Unternehmen, an das wir unsere Rechte übertragen, unter Einhaltung jeglicher mit Ihnen bestehenden Vereinbarungen.
- An sonstige Dritte (z. B. öffentliche Stellen) soweit wir dazu gesetzlich verpflichtet sind.

Wie lange bewahren wir Ihre Daten auf?

Wir werden Ihre Daten nur so lange aufbewahren, wie dies für die jeweiligen betreffenden Zwecke, für die wir Ihre Daten verarbeiten, notwendig ist. Falls wir Daten für mehrere Zwecke verarbeiten, werden

sie automatisch gelöscht oder in einem Format gespeichert, das keine direkten Rückschlüsse auf Ihre Person zulässt, sobald der letzte spezifische Zweck erfüllt worden ist. Zur Sicherstellung, dass alle Ihre Daten im Einklang mit dem Prinzip der Datenminimierung wieder gelöscht werden, hat BMW ein internes Löschkonzept entworfen. Die grundsätzlichen Prinzipien, nach denen dieses Löschkonzept die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten vorsieht, sind im Folgenden dargestellt.

Verwendung zur Erfüllung eines Vertrags

Zur Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen können von Ihnen erhobene Daten so lange aufbewahrt werden, wie der Vertrag in Kraft ist, sowie abhängig vom Charakter und der Tragweite des Vertrages bis zu 10 Jahre darüber hinaus, um den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten zu entsprechen und um eventuelle Anfragen oder Ansprüche nach Vertragsablauf zu klären.

Verwendung zur Prüfung von Ansprüchen

Daten, die nach unserem Ermessen notwendig sein werden, um Ansprüche an uns zu prüfen, abzuwehren oder um gegen Sie, uns oder Dritte eine strafrechtliche Verfolgung einzuleiten oder Ansprüche vorzubringen, können von uns so lange aufbewahrt werden, wie ein entsprechendes Verfahren angestrengt werden könnte.

Wie schützen wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wir setzen verschiedene Sicherheitsmaßnahmen wie Verschlüsselungs- und Authentifizierungswerkzeuge nach dem aktuellen Stand der Technik ein, um die Sicherheit, Integrität und Verfügbarkeit Ihrer Daten zu schützen und aufrechtzuerhalten.

Ein hundertprozentiger Schutz vor unberechtigt Zugriff kann bei Datenübertragungen über das Internet oder eine Website nicht garantiert werden, aber wir und unsere Dienstleister und Geschäftspartner bemühen uns nach besten Kräften darum, Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den geltenden Datenschutzvorschriften durch physische, elektronische und verfahrensorientierte Sicherheitsvorkehrungen nach dem aktuellen Stand der Technik zu schützen. Unter anderem setzen wir folgende Maßnahmen ein:

- Strenge Kriterien für die Berechtigung zum Zugriff auf Ihre Daten nach dem „Need-to-Know-Prinzip“ (Beschränkung auf möglichst wenige Personen) und ausschließlich für den angegebenen Zweck,
- Weitergabe erhobener Daten ausschließlich in verschlüsselter Form,
- Speicherung vertraulicher Daten, z. B. Kreditkartendaten ausschließlich in verschlüsselter Form,
- Firewall-Absicherung von IT-Systemen zum Schutz vor unbefugtem Zugriff, z. B. durch Hacker und
- permanente Überwachung der Zugriffe auf IT-Systeme zur Erkennung und Unterbindung einer missbräuchlichen Verwendung personenbezogener Daten.

Sicherheitsvorkehrungen für Standortdaten

Der „Intelligente Notruf“ kann nur angeboten werden, wenn Sie den Standort Ihres Fahrzeugs offenlegen. Wir nehmen die Vertraulichkeit dieser Standortdaten sehr ernst.

Daher werden Ihre Standortdaten (einschließlich Daten, auf die im Rahmen der Fahrzeugwartung zugegriffen wird) mit den folgenden Sicherheitsvorkehrungen geschützt:

- Sie werden nur so lange in einer auf Sie oder Ihr Fahrzeug zurück verfolgten Form gespeichert, wie es zur Erfüllung des Verwendungszwecks erforderlich ist, dem Sie zugestimmt haben.
- Eine Datenerhebung und der Zugriff darauf in dieser Form erfolgt nur dann, wenn dies zur Erbringung der angeforderten Dienstleistung erforderlich ist.
- Eine Datenerhebung und der Zugriff darauf in dieser Form erfolgt auch soweit wir gesetzlich dazu verpflichtet sind, die Daten zu speichern und/oder auszuhändigen.
- Jegliche sonstige Verwendung von Standortdaten zu Analyse Zwecken erfolgt an Datensätzen, die zuvor anonymisiert wurden.

Wem geben wir international Zugriff auf Ihre Daten und wie schützen wir diese dabei?

BMW ist ein global agierendes Unternehmen. Personenbezogene Daten werden im Rahmen des Erforderlichen durch BMW Mitarbeiter, autorisierte Händler und von uns beauftragte Dienstleister bevorzugt innerhalb der EU verarbeitet.

BMW greift zur Unterstützung bei der Bereitstellung der aufgeführten Dienstleistungen und Verwendungszwecke auf eine Reihe von Dienstleistern zurück, die im Rahmen der strengen Auflagen einer datenschutzrechtlichen Datenverarbeitung im Auftrag von der BMW AG beauftragt werden.

Kontakt mit uns, Ihre Datenschutzrechte und Ihr Recht auf Beschwerde bei der Datenschutzbehörde

Bei Fragen zur Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns wenden Sie sich am besten zuerst an die BMW Kundenbetreuung – entweder per E-Mail unter kundenbetreuung@bmw.de oder telefonisch unter der Nummer +49 89 1250-16010 (täglich 08:00 – 20:00 Uhr). Darüber hinaus können Sie sich unter datenschutz@bmw.de an den Datenschutzbeauftragten von BMW wenden.

Als von der Verarbeitung Ihrer Daten betroffene Personen können Sie nach der DSGVO sowie nach anderen einschlägigen Datenschutzbestimmungen bestimmte Rechte bei uns geltend machen. Der folgende Abschnitt enthält Erläuterungen über Ihre Betroffenenrechte nach der DSGVO.

Betroffenenrechte

Nach der DSGVO stehen Ihnen gegenüber BMW insbesondere die folgenden Rechte als betroffene Person zu:

Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO): Sie können von uns jederzeit Informationen über Ihre Daten, die wir über Sie halten, verlangen. Diese Auskunft betrifft unter anderem die von uns verarbeiteten Datenkategorien, für welche Zwecke wir diese verarbeiten, die Herkunft der Daten, falls wir diese nicht direkt von Ihnen erhoben haben, und gegebenenfalls die Empfänger, an die wir Ihre Daten übermittelt haben. Sie können von uns eine kostenlose Kopie Ihrer Daten erhalten. Sollten Sie Interesse an weiteren Kopien haben, behalten wir uns das Recht vor, Ihnen die weiteren Kopien in Rechnung zu stellen.

Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO): Sie können von uns die Berichtigung Ihrer Daten fordern. Wir werden angemessene Maßnahmen unternehmen, um Ihre Daten, die wir über sie halten und laufend verarbeiten, richtig, vollständig und aktuell zu halten, basierend auf den aktuellsten uns zur Verfügung stehenden Informationen.

Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO): Sie können von uns die Löschung Ihrer Daten verlangen, sofern hierfür die rechtlichen Voraussetzungen vorliegen. Dies kann gemäß Art. 17 DSGVO etwa dann der Fall sein, wenn

- die Daten für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht länger erforderlich sind;
- Sie Ihre Einwilligung, die Grundlage der Datenverarbeitung ist, widerrufen und es an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung fehlt;
- Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer Daten einlegen und keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vorliegen, oder Sie gegen die Datenverarbeitung zu Zwecken der Direktwerbung widersprechen;
- die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden; sofern die Verarbeitung nicht notwendig ist,
- um die Einhaltung einer gesetzlichen Verpflichtung, die von uns die Verarbeitung Ihrer Daten erfordert, sicherzustellen;
- insbesondere im Hinblick auf gesetzliche Aufbewahrungsfristen;
- um Rechtsansprüche geltend zu machen, auszuüben oder zu verteidigen.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO): Sie können von uns die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten verlangen, falls

- Sie die Richtigkeit der Daten bestreiten und zwar für den Zeitraum, den wir benötigen, um die Richtigkeit der Daten zu überprüfen;
- die Verarbeitung unrechtmäßig ist und Sie die Löschung Ihrer Daten ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Nutzung verlangen;
- wir Ihre Daten nicht länger benötigen, Sie diese aber benötigen, um Rechtsansprüche geltend zu machen, auszuüben oder zu verteidigen;
- Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben, solange noch nicht feststeht, ob unsere berechtigten Gründe Ihre überwiegen.

Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO): Auf Ihren Antrag hin werden wir Ihre Daten – soweit dies technisch möglich ist – an einen anderen Verantwortlichen übertragen. Dieses Recht steht Ihnen allerdings nur zu, sofern die Datenverarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht oder erforderlich ist, um einen Vertrag durchzuführen. Anstatt einer Kopie Ihrer Daten zu erhalten, können Sie uns auch bitten, dass wir die Daten direkt an einen anderen, von Ihnen konkretisierten Verantwortlichen übermitteln.

Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO): Sie können der Verarbeitung Ihrer Daten aus Gründen jederzeit widersprechen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, sofern die Datenverarbeitung auf Ihrer Einwilligung oder auf unseren berechtigten Interessen oder denen eines Dritten beruht. In diesem Fall werden wir Ihre Daten nicht länger verarbeiten. Letzteres gilt nicht, sofern wir zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen können, die Ihre Interessen überwiegen oder wir Ihre Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen.

Fristen zur Erfüllung von Betroffenenrechten

Wir bemühen uns grundsätzlich, allen Anfragen innerhalb von 30 Tagen nachzukommen. Diese Frist kann sich jedoch aus Gründen gegebenenfalls verlängern, die sich auf das spezifische Betroffenenrecht oder die Komplexität Ihrer Anfrage beziehen.

Auskunftsbeschränkung bei der Erfüllung von Betroffenenrechten

In bestimmten Situationen können wir Ihnen aufgrund gesetzlicher Vorgaben möglicherweise keine Auskunft über sämtliche Ihrer Daten erteilen. Falls wir Ihren Auskunftsantrag in einem solchen Fall ablehnen müssen, werden wir Sie zugleich über die Gründe der Ablehnung informieren.

Beschwerde bei Aufsichtsbehörden

Die BMW AG nimmt Ihre Bedenken und Rechte sehr ernst. Sollten Sie aber der Ansicht sein, dass wir Ihren Beschwerden oder Bedenken nicht hinreichend nachgekommen sind, haben Sie das Recht, eine Beschwerde bei einer zuständigen Datenschutzbehörde einzureichen.

Kontakt Daten BMW Motorrad Kundenbetreuung des BMW AG Vertrieb Deutschland und BMW AG Konzerndatenschutz

Bei Fragen zu unserer Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten wenden Sie sich am besten unter folgenden Kontaktdaten an uns:

BMW Motorrad Kundenbetreuung

BMW AG Vertrieb Deutschland

80788 München

Tel: +49 89 1250-16200

Erreichbarkeit: täglich 08:00 – 20:00 Uhr

E-Mail: motorrad@bmw.de

BMW AG

Konzerndatenschutz

Petuelring 130

80788 München

datenschutz@bmw.de

Bitte beachten Sie, dass neben der BMW Motorrad Kundenbetreuung des BMW AG Vertrieb Deutschland insbesondere auch die BMW Niederlassungen der verantwortlichen Stelle BMW AG zuzurechnen sind. Grundsätzlich können Ihre personenbezogenen Daten daher berechtigterweise sowohl z. B. durch die BMW Niederlassungen als auch durch die BMW AG verarbeitet werden.

Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Wir verarbeiten Ihre Daten nur dann, wenn eine anwendbare Rechtsvorschrift dies erlaubt. Wir werden Ihre Daten insbesondere auf der Basis von Art. 6 und Art. 9 der DSGVO sowie auf der Grundlage von Einwilligungen nach Art. 7 DSGVO verarbeiten. Die Verarbeitung Ihrer Daten werden wir dabei unter anderem auf folgende Rechtsgrundlagen stützen. Bitte beachten Sie, dass dies keine vollständige oder abschließende Aufzählung der Rechtsgrundlagen ist, sondern dies lediglich Beispiele sind, welche die Rechtsgrundlagen transparenter machen sollen.

- Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a, Art. 7 DSGVO, beziehungsweise Art. 9 Abs. 2 lit. a), Art. 7 DSGVO): Wir werden bestimmte Daten nur auf der Grundlage Ihrer zuvor erteilten ausdrücklichen und freiwilligen Einwilligung verarbeiten. Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.
- Erfüllung eines Vertrages / vorvertragliche Maßnahmen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO): Zur Anbahnung bzw. Durchführung Ihres Vertrages mit BMW, BMW Niederlassungen und BMW Partnern benötigen wir Zugriff auf bestimmte Daten.
- Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO): BMW unterliegt einer Reihe von gesetzlichen Vorgaben. Zur Erfüllung dieser Vorgaben müssen wir bestimmte Daten verarbeiten.
- Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO): BMW wird bestimmte Daten zur Wahrung ihrer oder der Interessen Dritter verarbeiten. Dies gilt aber nur dann, wenn Ihre Interessen im Einzelfall nicht überwiegen.

ALLGEMEINE GESCHÄFTS- UND NUTZUNGS- BEDINGUNGEN BMW Motorrad ConnectedRide

1. BMW Motorrad ConnectedRide Dienste und BMW Motorrad ConnectedRide Vertrag

- 1.1. Die Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft, Petuelring 130, 80788 München, Sitz und Registergericht: München HRB 42243 (nachfolgend „BMW“) stellt dem Kunden unter der Bezeichnung „BMW Motorrad ConnectedRide“ den Dienst „Intelligenter Notruf“ nach Maßgabe dieser allgemeinen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen zur Verfügung.
- 1.2. Die aktuelle Version dieser Geschäfts- und Nutzungsbedingungen kann jederzeit unter www.bmw-motorrad.com/ecall eingesehen, abgespeichert und ausgedruckt werden. Änderungen dieser Geschäfts- und Nutzungsbedingungen werden spätestens sechs Wochen vor dem vorgesehenen Zeitpunkt ihres Wirksamwerdens veröffentlicht und, soweit BMW den Kunden kontaktieren kann, diesem mitgeteilt. Sie werden Vertragsinhalt, wenn der Kunde nicht vor dem vorgesehenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen widerspricht.
- 1.3. Damit dem Kunden der Dienst „Intelligenter Notruf“ zur Verfügung gestellt werden können kann, ist der Abschluss eines BMW Motorrad ConnectedRide Vertrages zwischen dem Kunden und BMW erforderlich. Der BMW Motorrad ConnectedRide Vertrag stellt die Rahmenvereinbarung zwischen BMW und dem Kunden dar und begründet allein und ohne die Buchung eines Dienstes zu keinem Zeitpunkt eine Abnahme- oder Zahlungspflicht des Kunden. Dem Kunden steht aber basierend auf dieser Rahmenvereinbarung der BMW Motorrad ConnectedRide Basisdienst „Intelligenter Notruf“ wie in der Dienstbeschreibung dargelegt zur Verfügung.
- 1.4. Bestellt der Kunde bei seinem Verkäufer (BMW Motorrad Vertragshändler oder BMW Motorrad Niederlassung) ein BMW Motorrad Neufahrzeug, das die für den „Intelligenten Notruf“ erforderliche Serien- oder Sonderausstattung aufweist, trägt er BMW zugleich die Schließung eines BMW Motorrad ConnectedRide Vertrages für die Nutzung dieses Dienstes an.
- 1.5. Ist der jeweilige Dienst Teil der Serienausstattung des BMW Motorrad Neufahrzeugs, kommt der BMW Motorrad ConnectedRide Vertrag zwischen dem Kunden und BMW zu dem Zeitpunkt zustande, zu dem auch der Kaufvertrag über das BMW Motorrad Neufahrzeug zwischen dem Kunden und seinem Verkäufer zustande kommt.
- 1.6. Ist der jeweilige Dienst ausschließlich Teil der Sonderausstattung des BMW Motorrad Neufahrzeugs, ist der Kunde an seinen Antrag auf Abschluss des BMW ConnectedRide Vertrages erst ab dem Zeitpunkt gebunden, ab dem der Kunde die für das BMW Motorrad Neufahrzeug bestellten Sonderausstattungen nicht mehr abwählen kann. Zustande kommt der BMW Motorrad ConnectedRide Vertrag zwischen dem Kunden und BMW mit Aktivierung des Dienstes durch BMW bei Erstzulassung des BMW Motorrad Neufahrzeugs.
- 1.7. Entscheidet sich der Kunde gegen die Nutzung des Basisdienstes Intelligenter Notruf und wird auf Wunsch des Kunden hin die im Fahrzeug verbaute SIM-Karte noch vor Überlassung des Neufahrzeugs deaktiviert, so wird dies als Rücktritt vom nach Ziffer 1.4 abgeschlossenen ConnectedRide Vertrag anerkannt.
- 1.8. Wenn zwischen BMW und dem Kunden kein BMW Motorrad ConnectedRide Vertrag gemäß Ziffer 1.4 zustande kommt, kann der Kunde für ein in seinem Eigentum stehendes oder ihm für die dauerhafte Nutzung durch den jeweiligen Eigentümer überlassenes Fahrzeug, das über die entsprechende Serien- bzw. Sonderausstattung verfügt, einen BMW Motorrad ConnectedRide Vertrag bei einer BMW Motorrad Niederlassung oder einer autorisierten BMW Motorrad Vertragswerkstatt abschließen.

- 1.9. Der Kunde verzichtet in allen vorstehend genannten Fällen (Ziffer 1.4 und 1.6) auf den Zugang einer gesonderten Annahmeerklärung.

2. Beschreibung, Laufzeit und Verfügbarkeit der Dienste

- 2.1. Die Leistungsumfänge des Intelligenten Notrufs sind unter Gesetzliche Informationen/ Datenschutz ausführlich beschrieben.
- 2.2. Die Laufzeit des BMW Motorrad ConnectedRide Vertrages nach Ziffer 1.3 ist unbefristet.
- 2.3. Die Erbringung des Dienstes „Intelligenter Notruf“ erfolgt über eine im Fahrzeug verbaute SIM-Karte. Der Dienst ist daher teilweise räumlich auf den Empfangs- und Sendebereich der vom jeweiligen Netzbetreiber betriebenen Funkstationen beschränkt und kann insbesondere auch durch atmosphärische Bedingungen, topografische Gegebenheiten, die Position des Fahrzeugs sowie Hindernisse (z. B. Brücken und Gebäude) beeinträchtigt werden. Außerdem setzt die Erbringung des Dienstes die Funktionsfähigkeit und Betriebsbereitschaft des für die verbaute SIM-Karte erforderlichen Mobilfunknetzes voraus.
- 2.4. Störungen des Dienstes können sich aus Gründen höherer Gewalt einschließlich Streiks, Aussperrungen und behördlicher Anordnungen ergeben sowie aufgrund technischer und sonstiger Maßnahmen, die etwa an den Anlagen von BMW, der Lieferanten von Verkehrsdaten oder der Netzbetreiber für einen ordnungsgemäßen Ablauf oder eine Verbesserung der Dienste erforderlich sind (z. B. Wartung, Reparatur, systembedingte Software-Updates, Erweiterungen) ergeben. Störungen des Dienstes können sich auch aus kurzzeitigen Kapazitätsengpässen durch Belastungsspitzen des Dienstes oder aus Störungen im Bereich von Telekommunikationsanlagen Dritter ergeben. BMW wird alle zumutbaren Anstrengungen unternehmen, um solche Störungen unverzüglich zu beseitigen oder auf die Beseitigung hinzuwirken.
- 2.5. Der Kunde kann der ConnectedRide Kundenbetreuung (siehe Ziffer 6) Störungen des Dienstes mitteilen.
- 2.6. BMW behält sich vor, den Leistungsumfang des Dienstes zu modifizieren, soweit dem Kunden diese Modifikation im Hinblick auf den Gesamtumfang des vereinbarten Dienstes zumutbar ist. Bei einer weitergehenden Modifikation des Leistungsumfanges des Dienstes, die dem Kunden schriftlich oder über einen elektronischen Kommunikationsweg mitgeteilt werden kann, kann der Kunde diesen Dienst innerhalb von sechs Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung außerordentlich kündigen und über die ConnectedRide Kundenbetreuung (siehe Ziffer 6) kostenfrei deaktivieren lassen.

3. Nutzung des Dienstes

- 3.1. Der Kunde darf den Dienst nicht für gesetzeswidrige Zwecke nutzen und wird dafür Sorge tragen, dass auch Dritte dies nicht tun.
- 3.2. Der Kunde trägt die Kosten einer missbräuchlichen Nutzung des Notrufes.
- 3.3. Der BMW Motorrad ConnectedRide Vertrag zwischen BMW und dem Kunden sowie der durch den Kunden gebuchte Dienst sind fahrzeuggebunden und können nicht auf ein anderes Fahrzeug übertragen oder in einem anderen Fahrzeug genutzt werden.

4. Deaktivierung des Dienstes, Kündigung des BMW Motorrad ConnectedRide Vertrages

- 4.1. Der Kunde kann die im Motorrad verbaute SIM-Karte jederzeit bei einem BMW Motorrad Vertragshändler, einer BMW Motorrad Niederlassung oder einer autorisierten BMW Motorrad Vertragswerkstatt deaktivieren lassen. Mit der Deaktivierung der SIM-Karte ist der Dienst „Intelligenter Notruf“ ohne Funktion.

- 4.2. BMW und der Kunde können den BMW Motorrad ConnectedRide Vertrag (soweit für diesen gemäß 2.2 eine unbefristete Laufzeit gelten sollte) sowie einen unbefristeten Dienst jederzeit mit einer Frist von sechs Wochen kündigen.

5. Verkauf oder dauerhafte Weitergabe des Fahrzeugs

- 5.1. Der Kunde kann seinen mit BMW bestehenden BMW Motorrad ConnectedRide Vertrag nicht ohne Zustimmung von BMW auf einen Dritten übertragen. Dies gilt auch für den Fall, dass der Kunde sein Fahrzeug an einen Dritten verkauft oder dauerhaft weitergibt.
- 5.2. Der Kunde ist verpflichtet, den Dritten, dem er sein Fahrzeug verkauft oder an den er sein Fahrzeug dauerhaft weitergibt, über die Aktivierung/ Deaktivierung des Intelligenten Notrufs zu informieren.

6. Kontaktmöglichkeit

Die BMW Motorrad ConnectedRide Kundenbetreuung ist telefonisch unter 089 1250 16210 (Mo.-Fr. von 8:00 bis 17:00 Uhr) oder per E-Mail unter bmw-connectedride@bmw.de erreichbar.

7. Haftung

- 7.1. BMW übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit und Aktualität der über den Dienst übermittelten Daten und Informationen.
- 7.2. BMW haftet nicht für die Folgen von Störungen, Unterbrechungen und Funktionsbeeinträchtigungen der Dienste, insbesondere in den unter 2.3 und 2.4 beschriebenen Fällen.
- 7.3. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet BMW nur bei Verletzung vertragswesentlicher Pflichten (Kardinalpflichten), etwa solcher, die der Vertrag BMW nach seinem Inhalt und Zweck gerade auferlegen will oder deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut und vertrauen darf. Diese Haftung ist auf den bei Vertragsabschluss vorhersehbaren typischen Schaden begrenzt.
- 7.4. Die persönliche Haftung der gesetzlichen Vertreter, Erfüllungsgehilfen und Betriebsangehörigen von BMW für von ihnen durch leichte Fahrlässigkeit verursachte Schäden ist ebenfalls in dem durch vorstehenden Abschnitt beschriebenen Umfang beschränkt.

- 7.5. Die Haftung von BMW bei arglistigem Verschweigen eines Mangels, aus der Übernahme einer Garantie oder eines Beschaffungsrisikos und nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt. Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit oder bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

8. Datenverarbeitung und -sicherheit

- 8.1. BMW erhebt, speichert und nutzt die vom Kunden angegebenen personenbezogenen Daten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen, soweit dies für die Begründung, inhaltliche Ausgestaltung oder Änderung des Vertragsverhältnisses und die Inanspruchnahme des Dienstes erforderlich ist. Details zur Verarbeitung personen- oder fahrzeugbezogener Daten sind in den Gesetzlichen Informationen/Datenschutz und unter www.bmw-motorrad.com/ecall_einzusehen.
- 8.2. Nutzungsdaten dürfen soweit erforderlich zum Zwecke der Aufdeckung und Unterbindung von missbräuchlichen Inanspruchnahmen des Dienstes verarbeitet und gegebenenfalls auch über das Ende des Nutzungsvorgangs gespeichert werden.
- 8.3. Allein in vollkommen anonymisierter Form werden Daten aus der Nutzung des Dienstes auch zum Zwecke der Qualitätskontrolle und Produktverbesserung ausgewertet.

9. Gerichtsstand und anwendbares Recht

- 9.1. Ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche Ansprüche aus der Geschäftsbeziehung mit Kaufleuten ist München.
- 9.2. Der gleiche Gerichtsstand gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Inland verlegt oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.
- 9.3. Für alle Streitigkeiten, die aus oder aufgrund dieser Vertragsbeziehung entstehen, gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Diese Rechtswahl gilt nur insoweit, als dass dadurch nicht zwingende anwendbare Verbraucherschutzvorschriften des Staates, in dem der Verbraucher zum Zeitpunkt seiner Bestellung seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen werden.